

RG 20 INFO

R-KLASSENTREFFEN IN SCHLOBHOTEL GÖHREN/LEBBIN- MECKLENBURG

Zur ersten und letzten Mitgliederversammlung hatte der Vorstand der im Januar 1990 gegründeten " Klassenvereinigung der 20m²- Jollenkreuzer der DDR e. V." 20er Segler aller Bundesländer geladen. 140 20er Segler , davon 50 aus den alten Bundesländern, vorwiegend aus den Regionen Berlin, Hamburg, Hannover und München waren mit Ihren Ehefrauen oder näheren Bekannten der Einladung gefolgt. Das Schloß gehörte an diesem Abend und in der anschließenden " Nacht der 20er" ausschließlich den Seglern.

Bevor der gesellige Teil der Veranstaltung gegen 19:00 Uhr begann gab es eine Vorstandssitzung der " Klassenvereinigung " der neuen Bundesländer, zu dieser Vorstandsberatung war der Vorstand der alten Bundesländer eingeladen. Teilgenommen haben die Segelkameraden Hans-Joachim Hoffert, Heinz- Joachim Moeser, Jörg Beuting und Karin Windsberger. Hauptthemen waren in Vorbereitung der nachfolgenden Mitgliederversammlung die Organisationsformen der Auflösung der Klassenvereinigung der neuen Bundesländer, der Beitritt zur Klassenvereinigung der alten Bundesländer, die Vorbereitung der Pokalwettfahrt der 20er und der Deutschen Meisterschaft 1991, sowie die Regelung de Startgeldes für 1991.

Zur Mitgliederversammlung zog der Vorsitzende Andreas Wahle eine Bilanz der bisherigen Aktivitäten. Insbesondere wurde die rege Regattatätigkeit hervorgehoben, durch die 17 Segelkameraden aus den neuen Bundesländern in der Rangliste sich plazieren konnten. Besonderen Dank gilt den Segelkameraden aus den alten Bundesländern für die Unterstützung beim Transport, Unterkunft und Versorgung zu den vielen Veranstaltungen. Darüberhinaus wurde die umfangreiche Mitarbeit der Klassenvereinigung im technischen Bereich , bei der Neufassung der Klassenvorschriften erwähnt, zum Schluß doch eine allgemein positive Bilanz. Dank allen Mitgliedern , die sich für die Förderung der 20er Jollenkreuzerklasse einsetzten insbesondere den Vorstandsmitgliedern für Ihre bereitwillige Mitarbeit.

Es folgte der Kassenbericht vom Schatzmeister Heinz John, der Kassenprüfungsbericht von den Kassenprüfern Günter Joost und Heide Schöttler verlesen von Segelkamerad U. Schöttler. Die anwesenden Mitglieder entlasteten auf Empfehlung der Kassenprüfer den Vorstand einstimmig.

Informationen gab es von der Technischen Kommission Werner Volkmann und Vorbereitungsinformationen zur Deutschen Meisterschaft 1991 durch Lutz Rissmann.

Der entscheidende Akt über die Auflösung der " Klassenvereinigung der 20m² Jollenkreuzer der DDR e. V. " erfolgte durch Abstimmung über drei vom Vorsitzenden gestellte Anträge. Zwei Anträge wurden einstimmig bejaht , d. h. ohne Gegenstimme und Stimmenenthaltung (dies betraf eine Satzungsänderung und die Überschreibung des Vermögens an die Klassenvereinigung der alten Bundesländer) zum Antrag über die Erklärung ihres Beitrittes zur Klassenvereinigung der "20m² Jollenkreuzer e. V.", sowie der Auflösung der "Klassenvereinigung der 20m² Jollenkreuzer der DDR e. V." gab es von den 35 anwesenden Mitgliedern 34 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme und eine Stimmenenthaltung.

RG 20 INFO

Mit dieser Abstimmungsrunde war damit die Klassenvereinigung aufgelöst und der Beitritt zur Klassenvereinigung der alten Bundesländer vollzogen. Der alte und für die neuen Mitglieder der neue Vorsitzende Hans- Joachim Hoffert dankte nochmals allen für Ihre Treue zu den " 20 ern" . Er hofft auf eine gute gemeinsame Arbeit bis zu den Neuwahlen, zur Hauptversammlung anlässlich der Deutschen Meisterschaften wird der Vorstand der aufgelösten Klassenvereinigung als Beirat entsprechend tätig sein.



Die ehemaligen Bezirksvertreter der R- Klasse übernehmen auch weiterhin für Ihre Region bzw. Land die Klassenvertretung, d. h. Berlin Lutz Rissmann, für Mecklenburg-Vorpommern Jochen Scheibenhofer, speziell Bereich Müritz Uli Schöttler und Brandenburg Wilfried Hofer. Darüberhinaus wird noch verkündet daß der Beitrag für die Klassenvereinigung 45,- DM im Jahr für Vollmitglieder und 22,50 DM im Jahr für Mitglieder ohne Boot beträgt und auf das Konto der Klassenvereinigung (siehe INFO- Heft) einzuzahlen ist. Für Regattasegler der neuen Bundesländern gilt für die Starts in den alten Bundesländern eine 50 % ige Ermäßigung. Nach diesen grundsätzlichen Angelegenheiten war es an der Zeit zum geselligen Teil überzugehen. Der Hauptorganisator Uli Schöttler hatte für ein gutes Essen als Spende der aufgelösten Klassenvereinigung gesorgt. Dazu gab es Freibier, eine Spende der neuen Klassenvereinigung, zum Mecklenburger Snack-Unterhaltungsprogramm und zur Tanzmusik bis zum Klönsnack am Kaminfeuer im großen Schloßfoyer bis zum Morgen gegen 2:00 Uhr . Eine gelungene Veranstaltung, die vielleicht zur Tradition werden könnte.

AHOI, Andreas Wahle
Berlin, den 14. Mai 1991